

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld

vom:	21.11.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.40 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Oberschelden Vor der Hohler

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld -:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende -
AM Bäumer, Gerhard
AM Braun, Thomas
AM Dreisbach, Mark
AM Fuchs, Ulrich Heinrich
Stv Gaden, Helga
AM Heimann, Lothar
AM Nazarenus, Norbert
AM Plaum, Hildegard
AM Schlabach, Alfred - für AM Stinner, Jürgen -
AM Schultz, Walter - für AM Eckhardt, Klaus -
AM Seibel, Burkhard
AM Spies, Hartmut
AM Wagener, Manfred - für AM Heupel, Michael -
Stv Walter, Klaus-Volker

II. Beratende Mitglieder:

Stv Daus, Anny
Stv Dreisbach, Jürgen - bis 17.00 Uhr -
Stv Gelber, Gunther
Stv Jacob, Martin - ab 17.30 Uhr -
AM Jarchow, Wilfried - bis 18.00 Uhr -
AM Kraus, Leonhard
Stv Stahl, Markus

III. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott
AM Sallen, Georg

IV. Von der Verwaltung:

Städt. VD Fischer - ab 16.15 Uhr bis 18.15 Uhr -
Dipl.-Ing. Rohr - bis 16.40 Uhr -
Dipl.-Ing. Krieger - bis 18.30 Uhr -
VA Ohrndorf - bis 17.30 Uhr -
VA Mockenhaupt - bis 18.30 Uhr -
StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Eckhardt, Klaus
AM Heupel, Michael
AM Stinner, Jürgen

Zur Tagesordnung:

Der Ausschuss kommt überein, dass der TOP 8 des öffentlichen Teils vor TOP 5 behandelt wird.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Braun bestimmt.

6. BezA VI 21.11.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

6. BezA VI 21.11.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. BezA VI 21.11.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Bürgerhaus Eisern - Innentüren

- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2000 -

Herr Nazarenus zieht den Antrag zurück, da ihm mitgeteilt wurde, dass die Türen im kommenden Jahr aus Mitteln der Gebäudeunterhaltung neu lackiert werden.

6. BezA VI 21.11.2000

4.2 Änderung bzw. Erweiterung der Beschilderung in der Straße „Ritschert“ in Siegen-Eisern als verkehrsberuhigter Bereich

- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2000 -

Herr Nazarenus bezieht sich auf ein Gespräch mit Herrn Benner (FB 8/1), in dem dieser ihm bestätigt hat, dass die Voraussetzungen für eine Verkehrsberuhigung vorliegen.

Aus verkehrstechnischen und verkehrsrechtlichen Gesichtspunkten hält Herr Schultz eine Behandlung im Verkehrsausschuss für notwendig. Aufgrund vieler Beschwerden bei Polizei und Ordnungsbehörde ist insbesondere eine sinnvolle Parkregelung zu erarbeiten.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - verweist den Antrag zur weiteren Beratung an den Verkehrsausschuss und dessen Arbeitskommission.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

6. BezA VI 21.11.2000

4.3 Errichtung einer Querungshilfe bzw. einer Bedarfsampel im Bereich „Auf dem Groben / Wolfsbach“ in Siegen-Eisern

- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2000 -

Herr Nazarenus erläutert den Antrag.

Frau Mockenhaupt bringt vor, dass die Angelegenheit bereits in 1991 thematisiert wurde. Daraufhin wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, die zum Ergebnis hatte, dass die Richtwerte (Anzahl Kfz und Anzahl Fußgänger) zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges nicht erreicht wurden. Da sich die Verkehrszahlen bis heute

nicht geändert haben, ist die Einrichtung eines Fußgängerüberweges nach wie vor nicht möglich. Weiterhin ist es nach ihrem Kenntnisstand weder in 1999 noch in 2000 zu Unfällen gekommen.

Sie sagt zu, dass die Angelegenheit im Verkehrsausschuss und dessen Arbeitskommission angesprochen wird, anschließend erfolgt eine Information des Bezirksausschusses.

Herr Schultz legt dar, dass die Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Straße Wolfsbach nicht eingehalten werden. Durch höhere Einwohnerzahlen in Eisern und durch den Umstand, dass die Strecke als Umleitung zur Autobahn ausgewiesen ist, haben sich die Verkehrszahlen in der Vergangenheit drastisch erhöht. Die in 1991 durchgeführten Messungen sind seines Erachtens nicht repräsentativ. Dringender Handlungsbedarf ist gegeben. Ergänzend regt er an, die Umleitungsbeschilderung für die Autobahn zu verbessern.

Diesen Ausführungen schließt sich Herr Leonhardt an. Er ergänzt, dass es sich hier um einen klassischen Fall der Schulwegsicherung handelt. Die Errichtung einer Querungshilfe ist nicht ausreichend, nur durch Installation einer Bedarfsampelanlage kann Unfällen vorgebeugt werden.

Herr Walter schließt sich seinen Vorrednern an und votiert ebenfalls für die Installation einer Bedarfsampel.

Konkrete Aktionen sollten nicht von der Einhaltung der Richtwerte abhängig gemacht werden, sondern von der Unfallwahrscheinlichkeit, so Herr Nazarenus.

Herr Braun gibt bekannt, dass es nach seinem Kenntnisstand in den letzten 5 Wochen zu einem Unfall gekommen ist.

Herr Jarchow möchte wissen, wann die Verkehrszählungen durchgeführt wurden (Wochentag, Tageszeit).

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - verweist den Antrag zur Beratung an den Verkehrsausschuss und dessen Arbeitskommission. In der Zwischenzeit wird die Verwaltung aufgefordert, zu prüfen, inwiefern die Beschilderung verbessert werden kann, um Gefahrenquellen zu minimieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

6. BezA VI 21.11.2000

5. Standards in Obdachloseneinrichtungen der Stadt Siegen

Vorlagenr. 789/00 - Vorlage vom 02.11.2000 -

Herr Fischer gibt bekannt, dass der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen die in der Vorlage dargestellten, von der Fachstelle für Wohnungs-notfälle definierten Standards für die Obdachloseneinrichtungen der Stadt Siegen beschlossen hat. Problematisiert wurde insbesondere der hohe Finanzbedarf. Außerdem wurde ein weiterer Beschluss gefasst, die Einrichtung „Am Schlehdorn 2“ aufzugeben mit der Konsequenz der Reduzierung der Wohneinheiten von 22 auf 16. Da die Verwaltung die Vorhaltung von mindestens 30 Wohneinheiten für erforderlich hält, bemängelt er diesen weitergehenden Beschluss. Sollte in Zukunft der Bedarf über 16 Wohneinheiten hinausgehen, sind neue Einrichtungen mit dem entsprechenden Kostenaufwand zu schaffen.

Die Herren Stahl und Seibel kritisieren, dass sich die bestehenden Obdachloseneinrichtungen größtenteils in Eiserfeld befinden. Herr Stahl befürchtet Vandalismus nach erfolgter Renovierung der Unterkünfte.

Frau Daus schildert, dass in den Obdachlosenunterkünften ein menschenwürdiges Wohnen nicht möglich ist. Dadurch, dass teilweise freier Zugang zu den Häusern möglich ist, ist es zu Müllablagerungen gekommen. Sie fordert die Verwaltung auf, dem entgegenzuwirken.

Herr Leonhardt möchte wissen, in welcher Höhe voraussichtlich Verkaufserlöse für das Gebäude „Am Schlehdorn 2“ realisiert werden können.

Herr Seibel beantragt, den über die Vorlage hinausgehenden Beschluss des Sozial-ausschusses wie folgt zu erweitern: Sollte sich ein Verkauf des Gebäudes „Am Schlehdorn 2“ nicht realisieren lassen, so ist dieses abzureißen.

Dieser Auffassung schließt sich Herr Walter an.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich für die von der Fachstelle für Wohnungsnotfälle definierten Standards für die Obdachloseneinrichtungen der Stadt Siegen aus.

Die Obdachloseneinrichtung „Am Schlehdorn 2“ sollte verkauft werden, wobei die Erlöse und die Verkaufserlöse aus dem Gebäude „In der Furth 11“ (bereits beschlossen) zur Herrichtung und Renovierung der verbleibenden 3 Gebäude herangezogen werden sollen. Sollte sich ein Verkauf des Gebäudes „Am Schlehdorn 2“ nicht realisieren lassen, so wäre dieses abzureißen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (CDU)

6. BezA VI 21.11.2000

6. Naturfreibad in Eiserfeld - Stand der Untersuchungen

Herr Krieger führt aus, dass ein Gutachter mit der Untersuchung der Ursachen der im Naturfreibad Eiserfeld zu verzeichnenden Wasserverluste beauftragt wurde. Zunächst sind zur Erfassung der Situation die zu- und ablaufenden Wassermengen gemessen worden. Zudem steht eine Überprüfung der Dichtigkeit des Dammes und zeitgleich eine Untersuchung der Versickerungsmengen an. Mit Ergebnissen der Untersuchungen rechnet er bis Ende diesen Jahres. Auf Frage von Herrn Stahl antwortet er, dass das Ablassen des Wassers im Frühjahr aus hygienischen Gründen (zur Reinigung) erforderlich ist. Außerdem können nur so Ausbesserungen vorgenommen werden. Er sagt zu, dass der Ablass

so frühzeitig geschieht, dass danach genügend Zeit zur Auffüllung des Bades besteht, so dass eine Nutzung zu Beginn der Badesaison 2001 möglich ist.

Herr Leonhardt macht darauf aufmerksam, dass die Wasserprobleme nicht nur eine Frage des Zu-, sondern auch des Abflusses sind. Diesbezüglich ist eine Abdichtung erforderlich. Vor diesem Hintergrund stellt er die Nutzungsmöglichkeit des Bades in 2001 in Frage.

Herr Stahl legt Wert darauf, dass ein Ablass des Wassers im Frühjahr nicht mit Tier-schutz, sondern lediglich aufgrund technischer Erforderlichkeiten begründet wird.

◆◆◆ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. BezA VI 21.11.2000

7. Schulwege im Bezirk Eiserfeld

Frau Mockenhaupt unterrichtet, dass vor kurzem eine Begehung mit der Ausschuss-vorsitzenden, Frau Höpfner-Diezemann, und Frau Gaden stattgefunden hat. Die besprochenen Maßnahmen wurden zwischenzeitlich umgesetzt. Die Verwaltung wird die Schulwegpläne nun überarbeiten und in aktualisierter Version zu Beginn des kommenden Schuljahres vorlegen.

Frau Gaden erinnert daran, dass in Niederschelden in der Höllenwaldstraße / Bogenstraße im Bereich des Suggestivstreifens die Notwendigkeit eines Hochbor-des bejaht wurde und fragt nach dem diesbezüglichen Sachstand. Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass in Niederschelden in der Straße Zeil, Ecke Bogenstraße, der Bürgersteig zu schmal ist, so dass die Kinder auf die Straße ausweichen. Ein hohes Gewächs in diesem Bereich verhindert jedoch die freie Sicht der Pkw-Fahrer auf Fußgänger. Sie fordert die Verwaltung auf, die Beschneidung der Hecke zu veranlassen.

Herr Schultz möchte wissen, ob in den neuen Schulwegplänen der Bereich Eisern-talstraße / In der Bitze berücksichtigt wird.

Frau Mockenhaupt verweist auf die diesbezügliche Beratung in der Arbeitskommis-sion des Verkehrsausschusses am 26.10.2000. Eine Geschwindigkeitsbeschrän-kung ab der Tankstelle bis zum Ende des alten Friedhofes auf 30 km/h wurde als nicht geeignetes Mittel bezeichnet. Vielmehr kam man zu der Ansicht, dass unter dem Aspekt der Schulwegsicherung im Bereich des alten Friedhofes aufgrund des dort befindlichen sehr schmalen Gehweges eine gesicherte Übergangsstelle in Form einer Fahrbahnverengung einzurichten ist. Im Bereich dieser Querungshilfe kann eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h beschildert werden. Über diese Empfehlung der Arbeitskommission wird der Verkehrsausschuss in seiner nächsten Sitzung entscheiden.

Herr Schultz bezeichnet diese Lösung als nicht befriedigend. Die größte Gefahren-stelle liegt zwischen der alten Kapellenschule und der Rensbachstraße. Insbeson-dere dort wird zu schnell gefahren. Es sollte dem Wunsch der Eltern Rechnung ge-tragen werden, hier eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zu beschildern.

In einer Fahrbahnverengung sieht Herr Spies kein geeignetes Mittel, da eine Min-destfahrbreite für Sattelzüge dann nicht mehr gegeben ist.

In der letzten Sitzung der Eiserner Vereine wurde berichtet, dass im Bereich der Bitze ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet wird, so Herr Nazarenus.

Herr Leonhardt regt an, die nächste Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld - unter Vorschaltung einer Ortsbesichtigung in Eisern stattfinden zu lassen.

Diese Anregung findet allgemeine Zustimmung.

◆◆◆ Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass die angesprochenen Problem-stellungen in der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses erneut thematisiert werden.

6. BezA VI 21.11.2000

8. Konzept zur Umgestaltung der Ortsmitte Eiserfeld - Sachstand

Frau Rohr verliest einen Sachstandsbericht zur neuen Mitte Eiserfeld, der der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Vor dem Hintergrund eines solch großen Projektes äußert Frau Gaden ihren Unmut, dass bereits kleine Schritte, wie die Linksabbiegespur Freiengründe Straße, seit langem auf ihre Realisierung warten.

◆◆◆ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. BezA VI 21.11.2000

9. Mitteilungen der Verwaltung

Die folgenden Wortbeiträge von Herrn Schöler basieren auf Stellungnahmen der zuständigen Fachbereiche.

**9.1 Beschluss vom 23.11.1999;
Errichtung einer Glaswartehalle am Eiserfelder Bahnhof**

Herr Schöler bringt vor, dass die Wartehalle erst dann aufgestellt werden kann, wenn die Wertstoffcontainer verlagert sind. Diese Verlagerung ist noch nicht gelungen. Der Fachbereich 8/4 / Stadtreinigung bemüht sich weiterhin um Standortalternativen.

Herr Jacob fordert einen erneuten Bericht in spätestens 3 Monaten.

Herr Spies macht darauf aufmerksam, dass gegenüber der Wertstoffcontainer städtische Flächen vorhanden sind.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.2 Beschluss vom 03.02.2000;
Befestigung des Parkplatzes am Friedhof Eisern**

Herr Schöler legt dar, dass die vorgeschlagene Befestigung einschließlich der Parkplatzmarkierung bereits im Frühjahr 2000 durchgeführt und fertig-gestellt wurde.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.3 Beschluss vom 03.02.2000;
Erstellung einer Rahmenplanung für die Ortsmitte Niederschelden**

Herr Schöler führt an, dass die Grundlagenermittlung / Bestandsaufnahme inzwischen weitgehend abgeschlossen wurde. Eine Fotodokumentation und eine erste Problemanalyse wurden erstellt. Das weitere vorbereitende Plan-verfahren soll in Kürze mit einer intensiven Bürgerbeteiligung beginnen. Über den weiteren Zeitplan wird in der ersten Sitzung in 2001 unterrichtet.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.4 Beschluss vom 03.03.2000;
Verbindungsweg Knappenweg / Ostlandstraße - Fußgängersicherung**

Herr Schöler teilt mit, dass der Bauhof ein defektes Geländer repariert hat. Die Beschilderung „kein Winterdienst“ wurde beauftragt. Da der Weg zu steil ist, kann mit einfachen Mitteln keine Verbesserung erreicht werden. Eine Befestigung des Weges ist bei dem vorhandenen Gefälle weder sinn-voll noch zulässig. Der Weg müsste aufwendig mit Treppen ausgebaut werden, dafür stehen jedoch keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Es wird in Erwägung gezogen, den Weg einzuziehen.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.5 Beschluss vom 08.05.2000;
Errichtung einer Bedarfsampelanlage im Bereich der Bushaltestelle IHW-Park**

Herr Schöler gibt bekannt, dass die Bedarfsampelanlage zusammen mit einer Neubaumaßnahme der Bushaltestelle an der B 62 Eiserfelder Straße (Eiserfeld) / IHW-Park / Grabettstraße errichtet werden soll. Eine diesbe-züglich gefertigte Verwaltungsvorlage konnte nicht rechtzeitig zur heutigen Sitzung vorgelegt werden.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.6 Beschluss vom 08.05.2000;
Fertigstellung des Gehweges Eiserntalstraße 334 - 348**

Zur Fertigstellung des Bürgersteiges zwischen Haus Nr. 334 und 348 sind die Versorgungsträger gehört worden, so Herr Schöler. Der Ausbau kann im Jahre 2001 erfolgen, die Finanzierung ist gesichert.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.7 Beschluss vom 08.05.2000;
Ausbau eines Fußweges an der Eiserntalstraße**

Herr Schöler unterrichtet, dass die Planung eines Gehweges mit 2,25 m Breite und eines Wartehäuschens erstellt wurde. Bei 3 Anliegern wird Grunderwerb erforderlich. Die Liegenschaftsabteilung hat von 2 dieser 3 An-lieger einen ablehnenden Bescheid erhalten. Der Ausbau des Gehweges entlang der L 907 Eiserntalstraße kann somit nicht zur Durchführung kom-men.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.8 Beschluss vom 08.05.2000;
Errichtung von Buswartehallen in Eisern**

Herr Schöler bringt vor, dass die Wartehalle Kohlenbach nicht errichtet werden kann, da die Grundstückseigentümer nicht zugestimmt haben. Die Wartehalle Rensbachstraße kann wegen eines Vetos der Anlieger ebenfalls nicht errichtet werden, die Antragsteller wurden 1998 über den Sachstand informiert. Die Prüfung der Errichtung einer Glaswartehalle an der Halte-stelle Eisern-Bahnhof ist in Bearbeitung, jedoch bislang ohne Ergebnis.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.9 Beschluss vom 27.06.2000;
Konzept für die Neugestaltung des Platzes um die Kapellenschule und den Backes in Eisern**

Herr Schöler legt dar, dass die Maßnahme in das Arbeitsprogramm 2001 aufgenommen wird. Neben der Erarbeitung der ausführungsfähigen Planung wird das vom Bezirksausschuss gewünschte Verkehrskonzept entwickelt. Die Maßnahme wird für den Haushaltsplan 2002 angemeldet. Unter der Voraussetzung, dass für die Maßnahme ein Zuschuss aus Stadterneue-rungsmitteln bereitgestellt wird, ist der Baubeginn für 2003 denkbar.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.10 Beschluss vom 27.06.2000;
Beseitigung des Straßenengpasses in der Friedhofstraße**

Herr Schöler führt an, dass die Angelegenheit beauftragt ist. Die Ausführung erfolgt bis Ende November 2000.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.11 Beschluss vom 27.06.2000
Anlegung eines Gehweges entlang der Oberschelder Straße in Oberschelden**

Herr Schöler teilt mit, dass der Gehweg zwischen den Straßen Vor der Hohler und Am Gewende angelegt wurde.

Herr Schlabach begrüßt die Anlegung des Fußweges, bittet jedoch, wie in der Sitzung am 27.06.2000 angeregt, den Fußweg bis zur Einmündung der Straße Am Siegenberg fortzusetzen. Weiterhin ist eine Parkregelung zu erarbeiten.

6. BezA VI 21.11.2000

**9.12 Beschluss vom 27.09.2000;
Errichtung eines Spielplatzes in Niederschelden**

Herr Fischer gibt bekannt, dass die Spielplatzkommission derzeit eine Be-reisung aller städtischer Kinderspielplätze durchführt. Das Ergebnis wird in einer Vorlage für den Jugendhilfeausschuss zusammengefasst. Eine aktua-lisierte Prioritätenliste für den Neubau und die Renovierung von Kinder-spielplätzen wird hierin enthalten sein. Die Errichtung eines Kinderspiel-platzes in Niederschelden ist von dieser Prioritätenliste abhängig, so dass die Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses zunächst abzuwarten ist, hiermit ist im Frühjahr 2001 zu rechnen.

Frau Gaden bittet, die strittige Grundstücksangelegenheit bezüglich eines weiteren Kinderspielplatzes in der Nähe des Kindergartens zu klären.

Herr Fischer sagt eine entsprechende Prüfung zu.

6. BezA VI 21.11.2000

**6.13 Beschluss vom 27.09.2000;
Aufbringung von Piktogrammen in der Tempo 30-Zone „In der Peeke“**

Die entsprechenden Piktogramme wurden angeordnet, so Frau Mocken-haupt.

6. BezA VI 21.11.2000

**6.14 Beschluss vom 27.09.2000;
Verbesserung der Verkehrssituation in Gosenbach-Ortsmitte**

Frau Mockenhaupt gibt bekannt, dass derzeit Überprüfungen der Verwa-ltung stattfinden. Ein abschließendes Ergebnis kann derzeit noch nicht vorgelegt werden. Seitens der Polizei wird kein Handlungsbedarf gesehen. Die Verwaltung wird die Örtlichkeit in der nächsten Nachtverkehrsschau berücksichtigen. Unfälle sind laut Polizei nicht zu verzeichnen.

Das angebrachte absolute Halteverbot wird nicht beachtet, Herr Schlabach fordert daher eine Überwachung.

In den vergangenen 3 Wochen ist es nach seinem Kenntnisstand im Bereich vor der Gaststätte „Ahl Schmedde“ zu 2 Unfällen gekommen, so Herr Jacob. In dem gesamten Bereich sind die Park- und Halteverbotsregelungen insgesamt zu überarbeiten. Im Kreuzungsbereich Gosenbacher Hütte hält er die Anbringung eines Verkehrsspiegels für erforderlich.

◆◆◆ Der Ausschuss hält eine erneute Thematisierung in der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses für erforderlich.

6. BezA VI 21.11.2000

9.15 **Beschluss vom 27.09.2000;
Ausweisung der Straße „Auf der Kunst“ als verkehrsberuhigter Bereich**

Frau Mockenhaupt unterrichtet, dass die Angelegenheit in der Arbeitskommission behandelt wurde. Nach Ortsbesichtigung wurde kein Handlungsbedarf für die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich gesehen. Aufgrund des steilen Straßenzuschnittes wurde bereits die Geschwindigkeit von 30 km/h für überzogen gehalten, da kein Verkehrsmittel diese Geschwindigkeit erreichen kann. Über die diesbezügliche Empfehlung der Arbeitskommission wird in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses entschieden.

6. BezA VI 21.11.2000

9.16 Herr Krieger informiert, dass mit der Planung zur Erweiterung der Realschule Am Hengsberg begonnen wurde. Eine Vorstellung der Planungen wird am 23.11.2000 im Beirat für Stadtgestaltung und am 27.11.2000 im Bauausschuss geschehen, so dass in der ersten Dezember-Woche ein Bauantrag gestellt werden kann. Eine Beteiligung der Schulkonferenz erfolgt am 29.11.2000, der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen wird am 14.12.2000 informiert. Anfang des Jahres 2001 werden die Pläne im Bezirksausschuss präsentiert.

6. BezA VI 21.11.2000

9.17 Frau Mockenhaupt legt dar, dass eine Bürgereingabe nach § 24 GO NW zur Verkehrsberuhigung der Bühlsstraße in Eiserfeld vorliegt. Eine entsprechende Verwaltungsvorlage wurde am 15.11.2000 im Haupt- und Finanzausschuss beraten und von dort in den Verkehrsausschuss verwiesen.

6. BezA VI 21.11.2000

9.18 Herr Nazarenus erwartet die kurzfristige Anbringung eines Verkehrsspiegels im Einmündungsbereich Eiserntalstraße / In der Tal.

6. BezA VI 21.11.2000

9.19 Herr Walter erinnert an das in der Grünanlage Gosenbach aufzustellende Verbotsschild für Mofas.

6. BezA VI 21.11.2000

9.20 Herr Schultz mahnt eine Planung für die Schaffung eines Bürgersteiges in der Eiserntalstraße von Haus Nr. 352 bis Haus Nr. 408 an.

6. BezA VI 21.11.2000

- 9.21 Frau Höpfner-Diezemann fordert kurzfristig einen Sachstandsbericht zur Linksabbiegespur Freigründer Straße in Eiserfeld.

6. BezA VI 21.11.2000

- 9.22 In Höhe der Esso-Tankstelle in der Eiserfelder Straße ist die Fußgänger-ampel auf einer Seite immer noch nicht fest installiert, so Herr Spies. Er fordert die Verankerung, wenn die Ampelanlage bestehen bleiben soll.

6. BezA VI 21.11.2000

Für die bereits abgearbeiteten Beschlüsse des Bezirksausschusses dankt Frau Höpfner-Diezemann der Verwaltung ausdrücklich.